

Ellwangen im Blick: So begeistert die Landesgartenschau 2026!

Ellwangen erwartet zur Landesgartenschau 2026 bis zu eine Million Besucher. Ideen zur Monetarisierung und Baufortschritt im Fokus.



Ellwangen, Deutschland - Ellwangen bereitet sich intensiv auf die bevorstehende **Landesgartenschau 2026** vor, die vom 24. April bis 4. Oktober 2026 stattfinden wird. Die Stadt erwartet zwischen 750.000 und 1 Million Besucher. Diese Zahlen weisen auf das hohe Interesse hin, das auch anhand der bisherigen Besucherzahlen anderer Gartenschauen in der Region deutlich wird – Wangen verzeichnete mehr als 1 Million und Schwäbisch Gmünd rund 2 Millionen Besucher. Trotzdem hegen die Veranstalter Zweifel an der realisierbaren Besucherzahl für Ellwangen.

Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange, und rund ein Jahr vor der Eröffnung laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren.

Wie **Schwäbische.de** berichtet, haben bereits etwa 6000 Besucher an Baustellenführungen teilgenommen. Diese Führungen ermöglichen den Bürgern, den Fortschritt der Arbeiten aktiv zu verfolgen. Die größte Nachfrage gab es 2023, als etwa 40 Führungen stattfanden, und für den Sommer 2024 sind bereits 100 Gruppenführungen geplant.

Geschäftsideen für die Landesgartenschau

Während der Landesgartenschau haben sich zahlreiche Geschäftsideen entwickelt, um sowohl den Besuchern einen Mehrwert zu bieten als auch die finanziellen Möglichkeiten der Stadt zu erhöhen. Zu den geplanten Angeboten gehören geführte Radtouren auf dem Kocher-Jagst-Radweg, Fahrrad- und Scooterverleih für die Erkundung der Umgebung und ein Parkplatz-Shuttle mit Fahrradrikscha von einem Großparkplatz in Neunheim zur Stadtmitte.

- Foodtruck am Großparkplatz für Snacks und Getränke.
- Vermietung von privaten Parkplätzen in der Nähe des Veranstaltungsgeländes.
- Hundesitting oder Hundemietboxen für Besucher mit Hunden.
- Ein Chill-Out-Garten für Entspannung, Musik und Getränke.
- Ein Schmetterlingshaus oder Folientunnel für Insektenbeobachtungen und eine Handy-Ladestation mit Solarstrom.

Das Nutzungskonzept des LGS-Logos ist ausschließlich Sponsoren und Kooperationspartnern der **LGS Ellwangen 2026 GmbH** vorbehalten.

Nachhaltigkeit und Naturschutz

Die Landesgartenschau wird unter dem Slogan „Ellwangen an die Jagst“ gestaltet und zielt darauf ab, die urbane Nutzung mit der freien Natur zu ergänzen. Das Konzept stammt von den

Berliner Landschaftsarchitekten von relais, und es wird ein dreiklang des Erlebnisses angestrebt: „Natur beobachten – spielen – erfahren“. Insbesondere im südwestlichen Ausstellungsbereich wird die Jagst umgestaltet, um diese in ihren natürlichen Mäandern erlebbar zu machen.

Die naturnahe Umgestaltung ist im Einklang mit der europäischen Wasserrahmenrichtlinie geplant. Die künftigen Attraktionen umfassen unter anderem einen neugestalteten Campingplatz, einen Stadtstrand sowie einen Brückenpark mit Spiel- und Bewegungsangeboten, um ein nachhaltiges Naherholungsgebiet in der Nähe des Stadtkerns zu schaffen.

Durch die Integration von modernen Digitalisierungsmöglichkeiten strebt Ellwangen zudem an, die Lebensqualität seiner Bewohner zu verbessern und das Stadtbild attraktiver zu gestalten – eine echte „grüne Frischzellenkur“ für die Stadt.

Die tägliche Teilnahme an den Baustellenführungen zeigt das große Interesse der Bevölkerung. Oberbürgermeister Michael Dambacher beruhigte die Besucher zur Beständigkeit der geplanten Anlagen. Diese sollen langfristig einen Nutzen bieten und somit zur Nachhaltigkeit des Projekts beitragen.

Mit all diesen Vorbereitungen ist Ellwangen bestens gerüstet, um eine unvergessliche Landesgartenschau zu präsentieren.

Details	
Ort	Ellwangen, Deutschland
Quellen	• www.schwaebische-post.de • www.schwaebische.de • www.ellwangen2026.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net